

12.01.2012

Zoe.Leela: Die Evolution geht weiter – wann geht die GEMA mit?



Zoe.Leela versteht sich nicht als GEMA-Gegnerin, sie will lediglich Alternativen aufzeigen (Foto: Motor Entertainment)



"Digital Guilt" von Zoe.Leela erscheint am 17. Februar

Newcomerin Zoe.Leela ist fasziniert von der "schöpferischen Energie" und der "kulturellen Freiheit" im digitalen Raum. 2009 veröffentlichte sie ihre Debüt-EP, "Queendom Come", auf dem Kölner Netlabel Rec72.net, das Musik und Visuals konsequent unter Creative Commons kostenlos verteilt. Die Berlinerin versteht sich nicht als GEMA-Gegnerin, sondern will Alternativen aufzeigen. Wir baten Zoe.Leela zu Wort.

Was wäre Rock ohne Bob Dylan? Und was Bob Dylan ohne Woody Guthrie? Das Gleiche, was Quentin Tarantino ohne alte B-Movies und "Krieg der Sterne" ohne Western wäre: nichts. Es gibt kein Retro, sondern nur Evolution von Kunst. Schon immer wurde kopiert, seit jeher ist die neueste Idee die Weiterentwicklung einer älteren. Inspiration – der Euphemismus für Nachahmung. Respektbezeugung durch Ahnenkult. Mit einem Unterschied: Wo bis vor kurzem die Kulturtechnik Kopie noch den Kennern vorbehalten war, können sich im digitalen Zeitalter alle bedienen. Die längst überfällige Demokratisierung von Kreativität. Jeder kommt an das Material, das für ihn und den Rest der Menschheit geschaffen wurde. Dies ist die Wirklichkeit der digitalen Welt, die viel Schrott und wenige Perlen produziert, die den Schrott vielfach aufwiegen.

Entdecke die viralen Möglichkeiten

Die Künstler nehmen die viralen Möglichkeiten dankbar an. Auch Legenden wie Lou Reed. Er öffnet seine Archive, verlinkt auf eigene Songs, auf dass sie wieder entdeckt werden. Wie z.B. den Klassiker "Gimme Some Good Times" von 1978. Leider wurde dieser auf YouTube für deutsche Fans gesperrt – von einer Organisation namens GEMA, die sich offensichtlich für wichtiger als den Urheber hält. Lou Reed hat darüber wohl nur geschmunzelt, für Musiker am Anfang ihrer Legende sieht es ernster aus.

Die GEMA beendet Karrieren, bevor sie begonnen haben und fördert Mainstream. Das fängt damit an, dass kleine Labels für jede Kopie Gebühren entrichten und hört nicht damit auf, dass Majorlabels nur pro verkauftem Tonträger zahlen. Warum werden selbst für kostenlose Downloads Gebühren fällig und so unbekannte Musiker um ihre viralen Chancen gebracht? Wieso haben nur die reichsten Mitglieder Mitspracherecht, während 95 Prozent zahlen und schweigen dürfen? Wann kommt die GEMA in der digitalen Welt an und wer hilft ihr dabei?

Auf die letzte Frage habe ich eine Antwort. Ich veröffentliche mein Album "Digital Guilt" ohne GEMA, aber mit allen Chancen eines innovativen Labels wie Motor Music von Tim Renner – klassisch physisch für den Laden und als "Pay what you want"-Download mit Mindestpreis. Für mündige Hörer.

Für kulturelle Freiheit im Netz

Wie gut unabhängig funktioniert, bewies schon meine kostenlose Debüt-EP "Queendom Come", die mit 182.000 Downloads weltweit erfolgreich war. Dabei kämpfe ich nicht gegen die GEMA, sondern für kulturelle Freiheit im Netz. Ganz im Sinne von Brian Eno: "Es ist der Prozess, nicht das Produkt". Es geht nicht um Material, sondern um den Umgang damit. So ist jeder Remix meiner Songs willkommen, weil er die Evolution von Kunst vorantreibt, die Kunst braucht, um Kunst zu bleiben. Wer nicht Schritt hält, der stirbt aus. Dies gilt für Dinosaurier wie für Verwertungsgesellschaften.

Remix von Zoe.Leela und Markus Gölzer

Zum Hintergrund: Auf ihrem ersten Full-Length-Album, "Digital Guilt", setzt sich Zoe.Leela mit der Digital-Kultur auseinander. Das Werk erscheint am 17. Februar sowohl über Motor Music als auch über eine Creative-Commons-Lizenz.

SERVICE

- Newsletter
- RSS-Feed
- Kontakt
- Twitter

HEFT 02/2012



- [Inhalt](#)
- [ePaper](#)
- [Abonnement](#)
- [Archiv](#)

KALENDER

JANUAR 2012							
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	
						1	
2	3	4	5	6	7	8	
9	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22	
23	24	25	26	27	28	29	
30	31						

[Zur Übersicht](#)

TAG CLOUD

- Marek Lieberberg
- Konzertagentur Unheilig
- Popkomm Lady Gaga UK-Charts
- EMI Music FKP Scorpio
- Universal Music
- EMI Marek Lieberberg
- Ticketmaster Warner Music
- Live Nation Apple Sony
- Music Spotify US-Charts
- GEMA Charts Eventim

RSP Capital Consult

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

Ab 59,- € pro Monat
 krassenversichert!

Mit 2400 €
 Lohnfortzahlung!

Neu ab 2010:
 Zusätzliche Steuerersparnis

„Die neue Generation
 der privaten
 Krankenversicherung“

JETZT KOSTENLOS VERGLEICH ANFORDERN!